

Römer-Kanal-Infozentrum

Himmeroder Wall 6
53359 Rheinbach

Tel: +49 2226 917554
Fax:

roemerkanal@stadt-rheinbach.de
www.roemerkanal.de

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 8. April 2020 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Römer-Kanal-Infozentrum

©Randolph French



Römer-Kanal-Infozentrum

©Randolph French

Parken

Parkplatz Himmeroder Wall



Parkplatz
Himmeroder Wall

©Randolph French

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 3 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 444 cm

Stellplatzlänge: 530 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich:
25 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Weg außen

Weg vom Parkplatz zum Haupteingang



Weg vom Parkplatz
zum Haupteingang

©Randolph French

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 25 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich. Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Weg vom Parkplatz zum Nebeneingang



Weg vom Parkplatz
zum Nebeneingang

©Randolph French

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 25 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich. Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

ÖPNV

Haltestelle Himmeroder Wall



Haltestelle mit
Sitzgelegenheit

©Randolph French



Fahrplanaushang

©Randolph French



Haltestelle Himmeroder Wall

©Randolph French

Entfernung der Haltestelle für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 30 m

Es sind keine visuell kontrastreichen Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Es sind keine taktil erfassbaren Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Schriftliche Haltestelleninformationen sind vorhanden.

Es sind keine akustischen Haltestelleninformationen vorhanden.

Weg außen

Weg von der Bushaltestelle zum Haupteingang



Weg von der Bushaltestelle zum Haupteingang

©Randolph French

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 40 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich. Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Weg von der Bushaltestelle zum Nebeneingang



Weg von der Bushaltestelle zum Nebeneingang

©Randolph French



Weg von der Bushaltestelle - Sitzgelegenheit

©Randolph French

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 30 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich. Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Haupteingang

Haupteingang



Haupteingang mit Beschilderung

©Randolph French



Tür Haupteingang

©Randolph French



Stufe nach der Tür am Haupteingang

©Randolph French

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Beide Flügel der Tür stehen während der Öffnungszeiten offen.

Anmerkungen für den Gast: Direkt hinter dem Hoftor beginnt eine Treppe.

Weg von der Treppe durch den Innenhof zur Eingangstür



Blick von der Treppe in den Innenhof

©Randolph French



Bodenbeschaffenheit

©Randolph French



Sitzgelegenheit im Innenhof

©Randolph French

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 15 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Treppe in den Innenhof



Treppe in den Innenhof

©Randolph French



Treppe in den Innenhof

©Randolph French

Vorhandene Schwellen/Stufen: 8

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Eingangstür im Innenhof zur Ausstellung



Eingangstür im Innenhof zur Ausstellung

©Randolph French



Bewegungsfläche vor der Eingangstür

©Randolph French

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Die Bewegungsfläche befindet sich auf einer schiefen Ebene (Neigung 11%).

Kasse / Ticketschalter

Schalter



Kasse

©Randolph French



Bodenbeschaffenheit
zwischen
Eingangstür und
Kasse

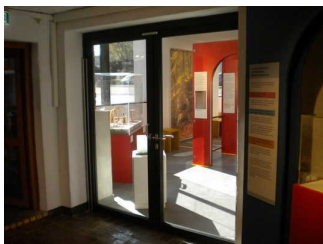
©Randolph French

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Ausstellungsräume Erdgeschoss

Ausstellungsraum EG



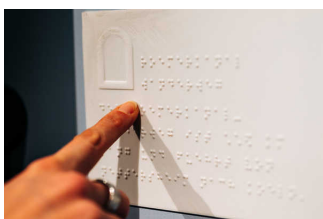
Tür zum
Ausstellungsraum
EG

©Randolph French



Tür zum
Ausstellungsraum
EG

©Randolph French



Ausstellungsraum
EG



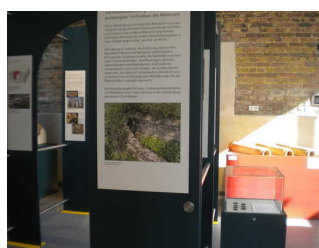
Exponat im Sitzen
einsehbar

©Randolph French



Ausstellungsraum
EG

©Randolph French



Informationstafel im
Ausstellungsraum
EG

©Randolph French

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Informationen sind fotorealistisch dargestellt.

Informationen sind taktil (Brailleschrift, Prismenschrift) erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Es steht ein Flyer zur Verfügung, der die wichtigsten Inhalte der Ausstellung in Leichter Sprache zusammenfasst.

Informationen zum Wanderweg



Informationen zum Wanderweg

©Randolph French



Informationen zum Wanderweg

©Randolph French



Filme mit Untertiteln

©Randolph French

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen der Station / dem Objekt/Exponat und der Umgebung.

Die Exponate sind gut ausgeleuchtet.

Die Informationen sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Filme mit Untertiteln

Ausstellungsräume Obergeschoss

Ausstellungsraum OG



Ausstellungsraum
OG

©Randolph French



Ausstellungsraum
OG

©Randolph French



Ausstellungsraum
OG



Sitzmöglichkeiten
Filmvorführung

©Randolph French



Ausstellungsraum
OG mit TV-Monitor

©Randolph French

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

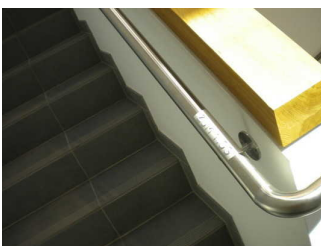
Informationen werden schriftlich vermittelt. Informationen sind fotorealistisch dargestellt.

Informationen sind taktil (Brailleschrift, Prismenschrift) erfassbar.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Im Obergeschoss können auch Filme für mehrere Besucher gezeigt werden.

Schwelle/Stufe/Treppe

Treppe vom Zwischengeschoss zum Obergeschoss



Taktile
Informationen
am Handlauf im
Zwischengeschoss

©Randolph French



Treppe vom
Zwischengeschoss
zum Obergeschoss

©Randolph French



Taktile
Informationen
am Handlauf im
Obergeschoss

©Randolph French

Vorhandene Schwellen/Stufen: 13

Höhe der Schwellen/Stufen: 19 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind taktile Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

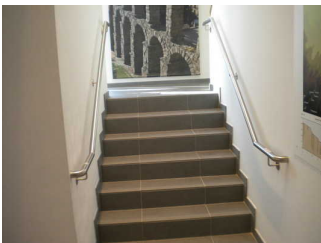
Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktile Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Treppe Ausstellung EG zum Zwischengeschoss mit Nebeneingang



Treppe Ausstellung
EG zum
Zwischengeschoss
mit Nebeneingang

©Randolph French



Taktile erfassbare
Informationen am
Handlauf

©Randolph French



Treppenstufen, taktile
aber nicht visuell
kontrastreich.

©Randolph French

Vorhandene Schwellen/Stufen: 6

Höhe der Schwellen/Stufen: 19 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind taktile Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug Ausstellung



Eingang Aufzug im EG

©Randolph French



Aufzug Ausstellung Kabine

©Randolph French



Aufzug Ausstellung Bedienelemente

©Randolph French



Aufzug Ausstellung Lasteninfo

©Randolph French

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist zusätzlich in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

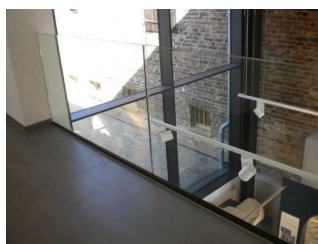
Die Etagennummern sind nicht in der Türleibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Weg von der Treppe/Aufzug zum Ausstellungsraum OG



Weg von der Treppe/Aufzug zum Ausstellungsraum OG

©Randolph French



Weg von der Treppe/Aufzug zum Ausstellungsraum OG

©Randolph French

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Öffentliches WC

Öffentliches WC im Glasmuseum



Öffentliches WC im Glasmuseum

©Randolph French



Bewegungsfläche links vom WC

©Randolph French



(Nicht vorhandene) Bewegungsfläche rechts vom WC

©Randolph French



Waschbecken mit Spiegel

©Randolph French

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Das öffentliche WC für Menschen mit Behinderung befindet sich im benachbarten Glasmuseum.

Weg vom Nebeneingang zum Eingang Glasmuseum



Weg vom Nebeneingang zum Eingang Glasmuseum

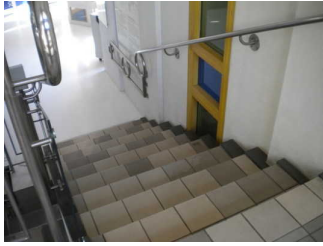
©Randolph French

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 25 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich. Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Treppe Glasmuseum



Treppe
Glasmuseum

©Randolph French



Treppe
Glasmuseum

©Randolph French

Vorhandene Schwellen/Stufen: 10

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: Visueller Kontrast nur am unteren Ende der Treppe.

Aufzug Glasmuseum



Aufzug
Glasmuseum Tür
Eingangsebene
(Hochparterre)

©Randolph French



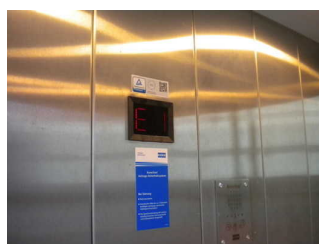
Aufzug
Glasmuseum
Bedienelemente

©Randolph French



Aufzug
Glasmuseum

©Randolph French



Aufzug
Glasmuseum
Etagenanzeige

©Randolph French



Aufzug
Glasmuseum
Gegensprechanlage

©Randolph French



Aufzug
Glasmuseum Tür
Toiletteebene
(Erdgeschoss)

©Randolph French

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türleibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Flur/Weg/Gang innen

Weg von Aufzug/Treppe zur Tür zum Flur mit den WCs



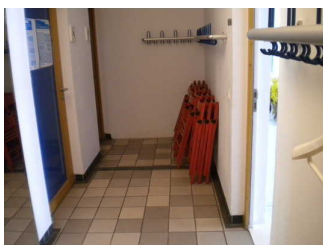
Weg von Aufzug/
Treppe zur Tür zum
Flur mit den WCs

©Randolph French

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Flur mit den WCs



Flur mit den WCs

©Randolph French

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 2 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür

Tür Eingang Glasmuseum



Tür Eingang Glasmuseum

©Randolph French

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.
Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Tür zum Flur mit den WCs



Tür zum Flur mit den WCs

©Randolph French

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Diese Tür steht immer offen.

Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel

Aufzug: Aufzug Infozentrum

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Lesehilfen (Lesebrille, Lupen etc.),

Andere angebotene Hilfsmittel: Flyer in leichter Sprache.

Filme vorhanden.

Es werden Führungen für Menschen mit Behinderung angeboten.

Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung angeboten.

Es werden Führungen für blinde Menschen angeboten.

Bedienelemente / Leitsystem

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung



Wegweiser zum Haupteingang

©Randolph French



Wegweiser im Glasmuseum

©Randolph French



Piktogramme für WC und Garderobe im Glasmuseum

©Randolph French

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind teilweise taktile erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind überwiegend visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind selten/vereinzelt mit taktile erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können selten/vereinzelt zur Orientierung genutzt werden.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Beschilderung ist nicht in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktile erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

Führungen

Führung

Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung angeboten.

Es werden Führungen für blinde Menschen angeboten.

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Während der Führungen werden Exponate zum Tasten integriert.

Anmerkungen für den Gast: Ein Audio-Guide ist in Arbeit.

Nebeneingang

Treppe Ausstellung EG zum Zwischengeschoss mit Nebeneingang



Treppe Ausstellung
EG zum
Zwischengeschoss
mit Nebeneingang

©Randolph French



Taktile erfassbare
Informationen am
Handlauf

©Randolph French



Treppenstufen, taktile
aber nicht visuell
kontrastreich.

©Randolph French

Vorhandene Schwellen/Stufen: 6

Höhe der Schwellen/Stufen: 19 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind taktile Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug Ausstellung



Eingang Aufzug im
EG

©Randolph French



Aufzug Ausstellung
Kabine

©Randolph French



Aufzug Ausstellung Bedienelemente

©Randolph French



Aufzug Ausstellung Lasteninfo

©Randolph French

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

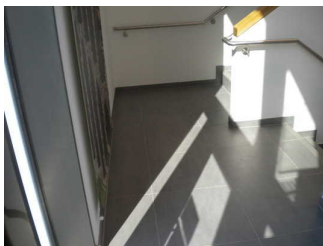
Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist zusätzlich in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türleibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Weg vom Nebeneingang zur Treppe



Weg vom Nebeneingang zur Treppe

©Randolph French

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 3 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür Nebeneingang



Tür Nebeneingang

©Randolph French



Klingel für den Zugang

©Randolph French

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Die automatische Türöffnung erfolgt nur im Gebäude.